



Neubau einer Veranstaltungshalle in Kühlungsborn West: Grundsatzbeschluss zur Auslobung eines Realisierungswettbewerbs und Durchführung eines VgV-Verfahrens

<i>Organisationseinheit:</i> Bauamt <i>Bearbeitung:</i> Peter Kahl	<i>Datum</i> 25.09.2023 <i>Verfasser:</i>
---	--

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Bauausschuss (Vorberatung)	05.10.2023	Ö
Finanzausschuss (Vorberatung)	17.10.2023	Ö
Hauptausschuss (Vorberatung)	26.10.2023	N
Stadtvertretung Kühlungsborn (Entscheidung)	09.11.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die Vorbereitung und Durchführung eines städtebaulichen Realisierungswettbewerbes als Grundlage für den Neubau einer Veranstaltungshalle am Standort Konzertgarten West. Mit der Wettbewerbsbetreuung und der Durchführung des VgV-Verfahrens ist ein fachkundiges Büro zu beauftragen.

Sachverhalt

Im Juni 2022 wurde die Stadtverwaltung auf Beschlussvorschlag der Fraktionen SPD, KL, HG/V/Ziesig; LINKE, CDU, UWG und Peter Kempe mit der Standortuntersuchung für den Neubau einer Veranstaltungshalle als „Impulsgeber“ für Kühlungsborn West beauftragt. Die mehrstufige Standortuntersuchung wurde mit Ausweisung eines Vorzugsstandortes im Juli 2023 abgeschlossen.

Mit Beschluss-Nr. 35/2023/SVV wurde der „Konzertgarten West“ als Standort für den Neubau der Veranstaltungshalle festgelegt. Zudem wurde die Verwaltung aufgefordert, das Vorhaben weiter planerisch vorzubereiten. Dazu erfolgten nach Abschluss der Standortuntersuchung mehrere Gespräche u. a. mit der Architektenkammer M-V zu einem angemessenen Verfahren für diese anspruchsvolle Planungsaufgabe. Im Ergebnis der Abstimmungen wurde von allen Beteiligten die Durchführung eines Realisierungswettbewerbes mit anschließenden VgV-Verfahren als geeigneter erster Planungsschritt favorisiert.

Der Kostenrahmen für die Betreuung und die Durchführung des Wettbewerbes beläuft sich auf ca. 104.000 €, davon ca. 51.000 € Betreuungshonorar und ca. 53.000 € Wettbewerbskosten (alles netto, Stand 09/2023). Die Laufzeit des Verfahrens wird mit 6-12 Monaten veranschlagt.

Finanzielle Auswirkungen

Ja

Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs- und Folgekosten)	€ 104.000 € netto
Jährliche Folgekosten	€

Eigenanteil	€
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge)	€
Einmalige oder jährliche laufende Haushaltsbelastung (Mittelabfluss, Kapitaldienst, Folgekosten ohne kalkulatorische Kosten)	€
Veranschlagung im Haushaltsplan	Nein / Ja, mit €
• Produktkonto	bislang nein

Anlage/n

Keine